



Pferdesportverband  
Hannover e.V.

Newsletter „PSVHannover-aktuell“ Nr. 22 / 22. Oktober 2009

Seite 1/10

## Inhalt

Seite

---

### Verband

2/5

Nachwuchsförderung: D/C-Perspektivkader Dressur, Springen und Vielseitigkeit aufgestellt +++ Prüfer Breitensport- Ausbildung: Kurzfristig noch Plätze frei für Lehrgang vom 31. Oktober bis 1. November +++ EU-Verfahren gegen Deutschland wegen ermäßigten Steuersatzes für Pferde – FN kämpft für die Ermäßigung +++ Nennung Online – online hängt Papier ab +++ Neuerungen in der APO 2010: Keine Abzeichenprüfung ohne Vorbereitungslehrgang

---

### Dressur

5

Vier Pony-Dressurreiter für Bundesnachwuchschampionat in Verden nominiert +++ Vierter Platz für Klaus Schrader in Weikersdorf beim CDI\*\*\*

---

### Springen

6

Finale Grenzlandtour Grasleben: Steffen Buchheim gewinnt Grenzlandtour, Dirk Klaproth das Finalspringen

---

### Vielseitigkeit

6/8

WM der jungen Vielseitigkeitspferde: Vizemeister-Titel für Mighty Magic und Andreas Dibowski +++ Landestalentsichtung Vielseitigkeit: 18 junge Talente trainieren für die Goldene Schärpe +++ CIC\* Ströhen: Christin Tidow und Maike Schonarth siegen im Derby-Eventing-Cup „Nord-Junioren“ und Compagel-Eventing-Cup 2009 +++ CCI\*\*\* Boekelo: Sieg für Deutsche Mannschaft

---

### Vierkampf

8

Vierkampfteam des PSV Hannover siegreich in Neustadt/Dosse

---

### Weitere Meldungen

9

German Classics 2009 sind gestartet +++ 121. Hannoveraner Elite-Auktion: Preisspitze kostete 320.000 Euro



## **Verband**

### **Nachwuchsförderung: D/C-Perspektivkader Dressur, Springen und Vielseitigkeit aufgestellt**

**Warendorf (fn-press).** Zum Saisonende ist ein neuer Kader geschaffen worden, basierend auf der Zielvereinbarung des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB). In die D/C-Perspektivkader werden Nachwuchsreiter berufen, denen man zutraut, in naher Zukunft den Sprung in den C-Kader Junioren oder Junge Reiter oder D/C-Kader Ponyreiter zu schaffen.

„Die C-Kader sind den Reitern vorbehalten, die eine reelle Chance auf eine Championshipsteilnahme haben“, erklärt Maria Schierhölter-Otte, Leiterin der Abteilung Jugend der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). „Es gibt aber auch Talente, die diesen Anspruch noch nicht erfüllen, aber auf einem guten Weg sind. Reiter, die beispielsweise bei den Bundesnachwuchschampionaten positiv aufgefallen sind, oder Ponyumsteiger, die nach einer erfolgreichen Ponyreiterkarriere mit einem jungen Pferd den Anschluss ans Juniorenlager suchen.“ Für diese wurde jetzt der D/C-Perspektivkader geschaffen. Die Berufung habe in enger Absprache der Bundestrainer mit den Landestrainern stattgefunden, betont Schierhölter-Otte. „Der Perspektivkader soll schließlich eine sinnvolle Ergänzung zum Landeskader sein“, sagt sie. In erster Linie gehe es darum, Nachwuchsreiter mit entsprechender Perspektive in ein zusätzliches Lehrgangs- und Trainingsangebot auf Bundesebene einzubinden und ihnen zu signalisieren, „dass man sie im Auge behalte“.

#### **Folgende Reiter aus dem Pferdesportverband Hannover wurden in die D/C-Perspektivkader berufen:**

Jolan Lübbecke mit Danny Beau (Dressur)

Lisa-Ann Mukodzi mit Sunny (Springen)

Julia Plate mit Celine (Springen)

Armin Wegener mit Daisy (Springen)

Carola Wegener mit Coulthard (Springen)

Frederic Meyer mit Olli (Vielseitigkeit)

Carolin Thenhausen mit Don Diego (Vielseitigkeit)

Christin Tidow mit Grapelli (Vielseitigkeit)

### **Prüfer Breitensport-Ausbildung: Noch Plätze frei!**

Hannover (psvhannover-aktuell). Bevor die neue APO 2010 kommt, bietet der Pferdesportverband Hannover vom 31. Oktober bis 1. November 2009 noch einen Lehrgang für die Ausbildung zum Prüfer Breitensport mit anschließender Prüfung in Beedenbostel an. Bestandteil dieser Ausbildung ist auch die Teilnahme an der Fortbildung Basispass, die am 7. und 14. November in Hermannsburg angeboten wird. Wer jetzt noch kurzfristig Interesse am Lehrgang mit Prüfung hat, sollte folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Kurzbewerbung abgeben
- Nachweis über eine aktuelle Trainerlizenz (mind. Trainer C)
- Nachweis über einen Erste-Hilfe-Kurs (mind. 8 Doppelstunden, nicht älter als zwei Jahre)
- Nachweis über die Mitgliedschaft in einem Verein des PSV Hannover oder PSV Bremen
- ein einwandfreies Führungszeugnis

Nähere Infos und Unterlagen zur Vorbereitung erhalten alle Teilnehmer, wenn die Unterlagen komplett vorliegen. Der PSV Hannover freut sich über viele breitensportinteressierte Bewerber. Der Anmeldeschluss wurde vom 21. auf den 25. Oktober verlegt. Kontakt: [sandra.rehbock@psvhan.de](mailto:sandra.rehbock@psvhan.de) tp



### **EU-Verfahren gegen Deutschland wegen des ermäßigten Steuersatzes für Pferde FN kämpft für die Ermäßigung**

**Warendorf (fn-press).** Die Europäische Kommission hat am 8. Oktober das laufende Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland, Österreich, Frankreich und Luxemburg zur Entscheidung an den Europäischen Gerichtshof (EuGH) weitergeleitet. Es geht bei diesem Verfahren um den ermäßigten Steuersatz für Pferde. Deutschland soll die Rechtsvorschriften betreffend den ermäßigten Mehrwertsteuersatz für bestimmte lebende Tiere und insbesondere Pferde ändern. Nach Auffassung der Kommission sollte für den Verkauf lebender Tiere der Normalsatz von 19 Prozent gelten. Zurzeit gilt ein ermäßigter Steuersatz von sieben Prozent.

Dr. Klaus Miesner (Warendorf), Geschäftsführer Zucht und Mitglied des Vorstandes der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), bezieht hierzu Stellung:

„Die Einleitung des Klageverfahrens gegen Deutschland und auch gegen Österreich, Frankreich und Luxemburg ist nicht überraschend, da die Kommission bereits die Niederlande in derselben Angelegenheit vor dem EuGH verklagt hat. Die Kommission verhält sich insofern konsequent. Eine Erhöhung der Steuer ist für die landwirtschaftliche Pferdehaltung und Pferdezucht nicht akzeptabel. Es wäre eine deutliche Behinderung der Pferdezucht und des Pferdeverkaufs zu erwarten. Das Pferd wird immer wie alle anderen landwirtschaftlichen Nutztiere behandelt, die Teil der landwirtschaftlichen Erzeugung beziehungsweise Lebensmittelkette sind. Somit wäre eine Sonderbehandlung von Pferden inkonsequent und nicht nachvollziehbar. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) wird sich intensiv dafür einsetzen, dass die Erhöhung nicht umgesetzt wird. Sie steht in engem Kontakt mit dem Deutschen Bauernverband (DBV) und darüber hinaus auch mit den zuständigen Bundesministerien, die den ermäßigten Steuersatz für Pferde voll unterstützen. Die FN wird jetzt gemeinsam mit den Zuchtverbänden und Interessenvertretern national wie auch international für den Erhalt des ermäßigten Steuersatzes für Pferde kämpfen. Von den zuständigen Ministerien erwartet die FN dabei die volle Unterstützung wie schon in der Vergangenheit.“ *evw*

### **Nennung Online: online hängt Papier ab**

**Warendorf (fn-press).** Die Online-Nennung hat die Papier-Nennung abgehängt. Das verrät die aktuelle Statistik der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) über die Anzahl an Turniernennungen, die via Internet ([www.fn-neon.de](http://www.fn-neon.de)) im laufenden Jahr abgegeben wurden. Waren es im September 2008 bereits 50,37 Prozent aller Nennungen, die via Mausclick vorgenommen wurden, nähert sich deren Anteil jetzt mit großen Schritten der 70-Prozentmarke.

67,04 Prozent Online-Nennungen stehen aktuell 32,96 Prozent Papier-Nennungen gegenüber. Spitzenreiter in Sachen Online-Nennung sind die Landesverbände Hessen (76,31) und Hamburg (76,17) mit einem Anteil von über 76 Prozent. Die 70-Prozenthürde gemeistert haben auch das Rheinland (73,62), Bremen (71,43) und Hannover (70,64). „Eines der Zugpferde von NennungOnline (NeOn) ist sicherlich die Möglichkeit, seit Beginn des Jahres knapp sechs Tage länger nennen zu können als mit der konventionellen Papiernennung“, ist sich der zuständige FN-Mitarbeiter für den Internet-Service NeOn, Jens Kasmierski, sicher. Dieser Service brachte die FN in diesem Jahr aber auch schon „gewaltig ins Schwitzen“, denn zu Spitzenzeiten wollten teilweise 1.000 Nutzer gleichzeitig ihre Nennung online abschicken – zu viel für den NeOn-Server. Deshalb rüstete die FN auf und schaffte leistungsstärkere Server an, die auch diesen Andrang an zeitgleichen „Spätneuern“ verarbeiten können. Der stetige Zuwachs an NeOn-Nutzern liegt aber nicht nur in der verlängerten Nennungsfrist begründet. „Ich glaube, dass die positive Entwicklung auch mit anderen NeOn-Funktionalitäten verbunden ist“, so Kasmierski weiter. Damit spricht er vor allem die Möglichkeit an, Kosten zu sparen, bequem von überall und rund um die Uhr nennen und seit Beginn des Jahres die Jahresturnierlizenz auch online verlängern zu können. Die Vorkasse, das lästige Abstempeln (Vereinstempel) und das Zurücksenden der Wiederantragskarte entfallen seitdem. Großer Beliebtheit erfreut sich auch die Neuerung, dass die Pferdeaufkleber online und sogar noch während des Nennvorgangs fortgeschrieben werden können.



Seite 4/10

Mit diesem Erfolg gab sich die FN aber noch nicht zufrieden und brachte am 20. Oktober ein weiteres Update für NeOn an den Start. Vor allem die Turnierverwalter können sich nun auf einer vereinfachten Menüoberfläche bewegen und somit wertvolle Zeit bei der Nennungsverarbeitung einsparen. Aber auch der Turniernenner kommt ab sofort in den Genuss einer neuen Funktion. So erhält er nach Abgabe seiner Online-Nennung wie gehabt eine Bestätigungs-E-Mail, allerdings jetzt mit einem pdf-Anhang, der alle eingegebenen Nenndaten beinhaltet. Die Ungewissheit „Habe ich das richtige Pferd genannt?“ gehört also der Vergangenheit an. *dp*

### **APO 2010: Keine Abzeichenprüfung ohne Vorbereitungslehrgang**

**Warendorf (fn-press). Wie dokumentiert man reiterliches Können? Zum Beispiel durch das Ablegen eines Reitabzeichens. Allein im Vorjahr wurden bundesweit 18.885 Reitabzeichen der Klassen IV und III vergeben. Um den Qualitätsstandard des Reitabzeichens zu erhalten, schreibt die Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung ab 1. Januar 2010 die Teilnahme an einem Vorbereitungslehrgang vor.**

„Wie uns aus dem ganzen Land berichtet wurde und gerade erst wieder beim jährlichen Treffen der Lehrgangleiter und Multiplikatoren in der Trainer- und Abzeichenausbildung in Langenfeld bestätigt wurde, kommen die Reiter oft mit sehr unterschiedlichen Vorkenntnissen und reiterlichem Niveau zu den Prüfungen. Mit dem Vorschalten eines Vorbereitungslehrgangs soll künftig vermieden werden, dass Reiter an einer Abzeichenprüfung teilnehmen, die vorher noch keiner zu Gesicht bekommen hat“, erklärt Eva Lempa-Rölller von der FN-Abteilung Ausbildung die Hintergründe für die Neuregelung. Während die APO die Dauer des Vorbereitungslehrgangs offen hält, schreibt sie genau vor, wer berechtigt ist, den Lehrgang abzuhalten: Trainer C, B und A mit gültiger DOSB-Lizenz, Pferdewirte mit DOSB-Lizenz oder entsprechendem Fortbildungsnachweis der Bundesvereinigung der Berufsreiter und Pferdewirtschaftsmeister. „Wie gesagt: Es geht es um Qualitätssicherung, die durch Teilnahme der Lehrgangleiter an regelmäßigen Fortbildungsmaßnahmen gewährleistet wird“, sagt Eva Lempa-Rölller.

### **Ganz neu: das FN-Sportabzeichen**

Ganz neu in der APO verankert ist ab kommendem Jahr das FN-Sportabzeichen, eine Kombination aus reiterlichem Lehrgang mit Ausgleichssport und Fitnessstest. „Das FN-Sportabzeichen bestätigt die Teilnahme an einem solchen Lehrgang, der den Teilnehmern helfen soll, ihre reiterlichen Fertigkeiten und körperliche Fitness zu überprüfen. Gleichzeitig sollen sie lernen, was sie – später auch zuhause – tun können, um diese unter Zuhilfenahme von Ausgleichssport zu verbessern“, sagt Eva Lempa-Rölller. Im vergangenen Jahr gab es dazu bereits einen Pilotlehrgang in der Reitschule Schulze-Niehues in Warendorf, der erfolgreich abgeschlossen wurde. Auf Grund der Erfahrungen wird derzeit ein Merkblatt erstellt, das in Kürze bei der FN bezogen werden kann.

### **„Gleichwertige Trainer“**

Im Jahr 2006 sah die APO eine gravierende Änderung in der Amateurtrainerausbildung vor. Erstmals wurde darin unterschieden zwischen leistungssportlich orientierten Trainern und solchen, die vor allem im Anfänger- und Basisbereich unterrichten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. In den Jahren 2006 bis 2008 bestanden 1.569 Trainer C Reiten Basissport und 1.195 Trainer C Reiten Leistungssport erfolgreich die Prüfung. Mit der neuen APO werden die Zugangsvoraussetzungen für den Trainer C Basissport angehoben. Wie die „Kollegen“ vom Leistungssport müssen auch sie künftig das Bronzene Reitabzeichen (Klasse III) nachweisen, um zur Prüfung zugelassen zu werden. „Damit wird noch einmal deutlich, dass es sich beim Trainer Basissport nicht um einen Trainer ‚zweiter Klasse‘ handelt, sondern um einen gleichwertigen Trainer – eben nur mit anderen Aufgabenschwerpunkten“, erklärt Eva Lempa-Rölller. So müssen „Basisausbilder“ auch künftig den „Reitpass“ abgelegt haben, während die „Leistungssportausbilder“ Turnierfolge vorweisen müssen. „Durch die Angleichung der Zulassungsvoraussetzungen ist es künftig aber auch leichter, beispielsweise als Trainer C Basissport später die Trainer B-Prüfung Leistungssport abzulegen oder umgekehrt. Je nachdem, wo das eigene Tätigkeitsfeld angesiedelt ist.“ Dank der hohen Nachfrage nach der Trainerausbildung im Basissport sieht die APO künftig nach Trainer C und B nun auch den Trainer A Basissport vor.



Seite 5/10

Dessen Schwerpunkt in der Ausbildung liegt vor allem in der „Reiterkunde“ und dem zielgerichteten Unterricht für Anfänger, Seiten- und Späteinsteiger, Breitensportler und Jugendliche auf Pferden aller Rassen. Ein Pilotlehrgang ist im Frühjahr 2010 in Zusammenarbeit mit der Landesreit- und Fahrschule in Münster-Handorf geplant. Interessenten können sich jetzt schon bei der FN-Abteilung Ausbildung in Warendorf anmelden.

### **Ausbildungs- und Prüfungs-Ordnung 2010**

Die Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung (APO) ist das Regelwerk für die einheitliche Ausbildung und Prüfung im Pferdesport in Deutschland. Beschrieben werden hier die Abzeichenprüfungen, die Prüfungen für Ausbilder und Turnierfachleute, die Ausbildung für Fachberater „Ausrüstung“, für Pferdepfleger und Fachkräfte im therapeutischen Reiten. Der Berufsausbildung im Pferdesport ist ebenso ein Kapitel gewidmet wie der FN-Kennzeichnung von Betrieben und Vereinen. Die APO 2010 erscheint im November. Sie kostet zirka 24,80 Euro mit beziehungsweise 18,80 Euro ohne Ringbuch und ist erhältlich im Buchhandel, in Reitsportfachgeschäften und direkt beim FNverlag in Warendorf, Telefon 02581/6362-154 oder -254, E-Mail [vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de](mailto:vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de) oder Internet [www.fnverlag.de](http://www.fnverlag.de). Hb

---

## **Dressur**

### **Vier Pony-Dressurreiter für das Finale Bundesnachwuchschampionat in Verden nominiert**

Hannover (psvhannover-aktuell). Das ist eine Klasse Quote: Insgesamt vier Pony-Dressurreiter aus dem Pferdesportverband Hannover haben sich auf dem Sichtungsllehrgang in Warendorf mit 20 anderen Nachwuchstalenten für das Bundesnachwuchschampionat, dem „Liselott-Rheinberger-Nachwuchsförderpreis“ qualifiziert. Sie treten auf dem Nationalen Jugendturnier in Verden (13. bis 15. November 2009) gegeneinander an. Mit dabei sind: Josephine Gieseke/ Gemini; Carla Helmrich/ Berkatal Faible; Pauline Helmrich/ Desideria und Caroline Karrenbauer/ Sanchez. Erste Reserve ist Jendrick Scholz mit Concil. *tp*

### **Vierter Platz für Klaus Schrader beim CDI\*\*\* im österreichischen Weikersdorf**

Weikersdorf (psvhannover-aktuell). Beim internationalen CDI\*\*\* in Weikersdorf konnte Klaus Schrader, Bronzemedallengewinner der Landesmeisterschaften Dressur des PSV Hannover 2009, mit Duvall jeweils den vierten Platz im Grand Prix und Grand Prix Special erreichen. Es gewann die Österreicherin Victoria Max-Theurer mit Eichendorff vor den beiden Kandidatinnen Diane Creech mit Devon und Belinda Trussell mit Anton. *tp*

CDI\*\*\*/CDI-JY Weikersdorf/AUT; 15./18. Oktober

#### **Grand Prix**

1. Victoria Max-Theurer (AUT) mit Eichendorff; 70,043
2. Diane Creech (CAN) mit Devon L; 67,064
2. Belinda Trussell (CAN) mit Anton; 67,064
4. Klaus Schrader (Burgdorf) mit Duvall; 66,298

#### **Grand Prix Special**

1. Victoria Max-Theurer (AUT) mit Eichendorff; 70,00
2. Diane Creech (CAN) mit Devon L; 69,208
3. Belinda Trussell (CAN) mit Anton; 68,417
4. Klaus Schrader (Burgdorf) mit Duvall; 66,125



Seite 6/10

## Springen

### Finale der Grenzlandtour 2009 in Grasleben

#### Steffen Buchheim gewinnt die Grenzlandtour - Dirk Klaproth das Finalspringen

Grasleben (psvhannover-aktuell). „Wir Veranstalter betrachten die Grenzlandtour auch nach Ablauf der siebten Saison als erfolgreiche Einrichtung“, stellte Jürgen Kackstein vom RFV Vorsfelde nach dem Finale in Grasleben zufrieden fest. Doch nicht nur der Sprecher der Grenzlandtour, auch die Vorsitzenden der Vereine Etingen, Gardelegen, Grasleben, Vorsfelde und Zobbenitz, von denen die Tour im Jahr 2003 zur Förderung des gehobenen Reitsports ins Leben gerufen wurde, sind der Meinung: „Die Grenzlandtour stellt eine Bereicherung für den gehobenen Sport bei den größtenteils für den Basissport angelegten Turnieren dar.“

Diese Aussage können Steffen Buchheim, Torsten Ritter und Dirk Holländer, die die Plätze Eins bis Drei in der Gesamtwertung 2009 belegten, nur bestätigen. So ist es nicht nur für die drei Springreiter selbstverständlich, auch im nächsten Jahr wieder an der Grenzlandtour teilzunehmen. Denn „das ist eine tolle Sache“, sind sie sich einig. Und auch Wilfried Seineke von der W. Seineke Allgemeine Verwaltungs und Sportpferde GmbH, die die Grenzlandtour seit 2009 als Hauptsponsor präsentiert, zeigte sich mit dem Verlauf der Saison sehr zufrieden. *Katarina Blasig*

---

## Vielseitigkeit

### WM der jungen Vielseitigkeitspferde: Vizemeister-Titel für Mighty Magic und Andreas Dibowski

**Le Lion d'Angers/FRA (fn-press). Fast wäre es ein Sieg im Doppelpack geworden: Bei den Weltmeisterschaften der jungen Vielseitigkeitspferde im französischen Le Lion d'Angers verpasste der sechsjährige Holsteiner Hengst Mighty Magic v. Mytens xx - Heraldik xx unter dem Sattel von Mannschafts-Olympiasieger Andreas Dibowski (Egestorf) knapp den ersten Platz, während der siebenjährige Hannoveraner Saaten-Unions Charlie Weld unter Kai Rüder (Blieschendorf) in seiner Altersklasse von der Dressur an zum Titelgewinn durchstartete.**

Lediglich vier Strafpunkte für einen Abwurf im Springen mussten sich Rüder und Charlie Weld zum Dressurergebnis addieren lassen. Damit beendete das Paar die als internationale Zwei-Sterne-Vielseitigkeitsprüfung (CCI\*\*) ausgeschriebene WM mit einem Endstand von 46,20 Minuspunkten. Auf dem Silber- beziehungsweise Bronzerang landeten in diesem Jahr bei den Siebenjährigen zwei aus französischer Zucht stammende Pferde: Oslo, geritten vom Briten William Fox-Pitt (48,7) und Opgun Louvo, vorgestellt vom Warendorfer Perspektivgruppenmitglied Sandra Auffarth (49,1).

Es hätte ein Doppelsieg in Lion d'Angers werden können. Doch wie Kai Rüder leistete sich auch Andreas Dibowski mit Mighty Magic einen Abwurf im Springen (Endstand 48,4). Er vergrößerte damit seinen Abstand auf den führenden Franzosen Mathieu Lemoine, der mit dem Selle Petrus francais de la Triballe fehlerfrei blieb und sich damit den Titel in der Altersklasse der sechsjährigen Pferde nicht nehmen ließ (42,2). Auf dem Bronzerang landete auch bei den Sechsjährigen ein deutscher Reiter: Frank Ostholt (Warendorf) mit dem ZfdP-Wallach Sir Medicott v. Campbell - Bayliss xx (48,7). Ebenfalls unter den ersten Zehn landete der Vorjahres-Bundeschampion FRH Butts Avedon v. Heraldik xx - Kronenkränich xx. Auch er wurde von Andreas Dibowski vorgestellt und konnte sich dank einer fehlerfreien Gelände- und Parcoursrunde vom 21. Platz nach Dressur auf den neunten Platz vorarbeiten (55,7).

Insgesamt bewarben sich 53 Siebenjährige sowie 42 Sechsjährige um die Titel. In der Zuchtverbandswertung hatte mit 150,8 Punkten der französische Zuchtverband (Stud Book du Cheval de Selle Français) die Nase vorn, gefolgt vom Hannoveraner Zuchtverband (156,2). Die Bronzemedaille durften die Holsteiner mit nach Hause nehmen (180,6).

Alle Ergebnisse unter [www.rechenstelle.de](http://www.rechenstelle.de)



### **Landestalentsichtung Vielseitigkeit: 18 junge Talente trainieren für die Goldene Schärpe**

Hannover (psvhannover-aktuell). Der Landestrainer Vielseitigkeit, Claus Erhorn, hat aufgrund der Eindrücke bei der Landestalentsichtung Vielseitigkeit am 3. Oktober 2009, die Empfehlung für 18 junge Busch-Talente ausgesprochen, an den Fördermaßnahmen des Pferdesportverbandes Hannover in Richtung Goldene Schärpe 2010 teilzunehmen. Die Einladungen wurden bereits verschickt. Alle jungen Reiter werden über die Sichtungswege informiert, sobald die Termine feststehen. Bis dahin erhalten die Reiter Unterstützung von den jeweiligen Kreis- und Bezirkspferdesportverbänden. In die Fördermaßnahmen kommen:

Marie Alt/ Friegu, Lara Becker/ Right Now, Josephine Bollwahn/ Abracadabra, Madlen Borchers/ Loverboy, Anna Brandtner/ Cecilia, Friederike Göller/ Erco, Erika Hemme/ Amigo, Maria Kadiri/ Iron, Lisa Kaiser/ Pikadero B, Kathrin Plonka/ Diego, Lexa Porth/ Curry, Sandra Roberts/ Nutcracker, Michelle Schneider/ Vanessa, Gina Schulze/ Dorit, Klara Spilker, Annik Thamm/ Harry, Christina Wedekind/ Nash, Veronique Zimmer/ Wapawohapa. *tp*

### **CIC\* Ströhen: Christin Tidow und Maïke Schonarth siegen im Derby-Eventing-Cup „Nord-Junioren“ und Compagel-Eventing-Cup 2009**

**Hannover (psvhannover-aktuell). Ein spannender Abschluss für die Vielseitigkeits-Saison in Niedersachsen: Beim internationalen Busch-Event im Tierpark Ströhen kämpften die Reiter vom 10. bis 11. Oktober bei nasskaltem Herbstwetter um den Landesmeistertitel der Reiter/Senioren des Pferdesportverbandes Hannover, den Sieg im Niedersächsischen Standarten-Wettkampf und Pony-Wimpel sowie den finalen Entscheidungen im Derby- und Compagel-Eventing-Cup 2009. Außergewöhnliches Tierpark-Flair brachte Tigermädchen Taiga, fünf Monate alt, in die Meldestelle. An der Leine von Familie Ismer begutachtete sie neugierig Menschen, Hunde und Pferde.**

Knapp 90 Reiter gingen in zwei Abteilungen auf den Ein-Sterne-Vielseitigkeitskurs in Ströhen, ausgeschrieben als internationale Vielseitigkeit der Kl. L, an den Start. Die Parcoursdesigner Ed Minhoff, Erwin Verbarg und Matthias Fiedler haben diesmal das Motto „50 Jahre Tierpark Ströhen“ sehr kreativ umgesetzt. Im Tierpark Ströhen bei Familie Ismer wurde auch dieses Jahr wieder um wertvolle Cup-Punkte geritten. Als dritte und letzte Station für den Derby-Eventing-Cup „Nord-Junioren“ 2009 und den Compagel-Eventing-Cup 2009 setzten die startberechtigten Reiter aus fünf Nord-Verbänden noch mal alles auf eine Karte. Den Compagel-Eventing-Cup, die Vielseitigkeits-Serie für Junge Reiter, Reiter und Senioren, gewann Vorjahres-Siegerin Maïke Schonarth mit Finally Fast (52 Punkte). Zweiter wurde der Ungar Czaba Sarközi (30 Punkte), der in Ströhen die dritte Wertungsprüfung gewann, gleichauf mit Nadine Marzahl mit Chanell (30 Punkte). Insgesamt vier Reiter haben 26 Punkte erreicht: Cathrin Kirchner-Salzmänn, Karsten Jaspers, Lyn Lisette Kailing und Johanna Wetjen.

Im Derby-Eventing-Cup „Nord-Junioren“ freute sich Christin Tidow mit Grapelli (82 Punkte) über den souveränen Cup-Sieg. Juliana Kaup, die hier in der dritten Wertungsprüfung siegte, sicherte sich mit Limone (68 Punkte) Rang zwei vor Viviane Weltin mit Charly (56 Punkte). Feierlich geehrt werden die jeweils Erst- bis Drittplatzierten der beiden Vielseitigkeits-Cups im Rahmen der Messe „Pferd & Jagd“ vom 3. bis 6. Dezember 2009 in Hannover.

Im Ströhener Standartenwettkampf hatte dieses Jahr mal wieder ein Team vom Pferdesportverband Hannover die Nase vorn. So eroberte das Team Harburg mit 143,20 Punkten die begehrte niedersächsische Landesstandarte, überreicht von der Vorsitzenden des Niedersächsischen Reiterverbandes, Erika Cordts. In der Mannschaft von Martina Neben waren am Start: Czaba Sarközi/ Charly Brown, Maïke Schonarth/ Finally Fast, Dr. Stefanie Spitzley/ Carlotta und Alexandra Werner/ Kunta Kinte. Zweite wurden die Lüneburger mit 171,70 Punkten (Mannschaftsführer Elke von Ziegner). Das Team Hannover kam mit 216,08 Punkten auf den dritten Rang (MF: Olaf Lienau).



Seite 8/10

Gleich vierfach abgeräumt hat 2009 Maïke Schonarth: Sie wurde in Ströhen Landesmeisterin Vielseitigkeit (Reiter/Senioren) des PSV Hannover, Siegerin der CCI\* Abteilung (43,10), Mannschaftssiegerin im Standartenwettkampf und Gesamtsiegerin im Compagel-Eventing-Cup 2009. Mit dem Trakehner Karat ritt Kai-Steffen Meier in der CCI\*-Prüfung vor Maria Hayessen mit Columbo auf den zweiten Platz. Hayessen wurde Vize-Landesmeisterin vor Dr. Stefanie Spitzlei (Bronze) wurde. In der CIC\*-Abteilung siegte Sabine Flörkemeier mit Charming Beast (47,60) vor Heike Jahncke mit Kaya und Friederike Tophoff-Kaup mit Alp.

Acht Pony-Mannschaften kämpften diesmal um den Niedersächsischen Ponywimpel, bei dem die Busch-Youngster in Dressurprüfung, Stilspringprüfung, beim Stilgeländeritt (Kl. A) und auch korrektes Vormustern der Ponys ihre Vielseitigkeit unter Beweis stellen mussten. Ihren Vorjahressieg wiederholen konnte das Team Oldenburger Münsterland I um Mannschaftsführer Wilhelm Brundiars. Zweiter wurde das „Mix-Team“ Bremervörde/Melle/Oldenburg/Wittlage, ebenfalls mit Mannschaftsführer Wilhem Brundiars vor Delmenhorst (MF: Bärbel Auffahrt). Die Einzelwertung gewann Jule Wewer (7,58) mit Candy for Fun vor Frederic Meyer (7,41) mit Bundeschampion Olli und Debbie Werdin (7,32) mit Hally Gally. Weitere Infos und Cup-Ergebnisse unter [www.psvhan.de](http://www.psvhan.de).

### **CCI\*\*\* Boekelo: Sieg für deutsche Mannschaft**

Boekelo/NED (fn-press). Die deutsche Mannschaft hat die internationale Drei-Sterne-Vielseitigkeitsprüfung im niederländischen Boekelo für sich entschieden. Mit mehr als 25 Punkten Vorsprung setzte sich das deutsche Quartett mit Simone Deitermann (Saerbeck) mit Flambeau H, Dirk Schrade (Sprockhövel) mit Gadget de la Cere, Marina Köhncke (Badendorf) mit Calma Schelly und Andreas Dibowski (Egestorf) mit FRH Fantasia gegen die Teams aus Frankreich (Endstand 179,0 Minuspunkte) und Großbritannien (181,8) durch. Auch in der Einzelwertung hatten die Deutschen die Nase vorn. Hier siegte wie schon im Vorjahr Julia Mestern (Neritz) mit FRH Schorsch. "Wir sind wieder in der Spur", freute sich Bundestrainer Hans Melzer (Putensen) über den Erfolg. "Das war bisher unser erfolgreichstes Boekelo-Jahr, mit zwölf deutschen Reitern, die alle fehlerfrei das Gelände beendeten. Damit haben wir gezeigt, dass die EM Fontainebleau ein 'Ausrutscher' war, wenn ein ärgerlicher."

Ausführliche Meldung auf [www.psvhan.de](http://www.psvhan.de) unter Aktuelles

---

## **Vierkampf**

### **Vierkampfteam des PSV Hannover siegt in Neustadt (Dosse)**

**Neustadt/ Dosse (psvhannover-aktuell). Das brandenburgische Haupt- und Landgestüt in Neustadt an der Dosse war vom 16. bis 18. Oktober Austragungsort der offenen Landesmeisterschaften im Vierkampf des Landesverbandes Berlin-Brandenburg. Mannschaften des gastgebenden Verbandes hatten ihre Teilnahme ebenso zugesagt wie Teams aus Hannover, Bayern und sogar aus der Schweiz.**

Am Ende siegte die Equipe des hannoverschen Verbandes unter der Führung von Landestrainerin Britta Schröder und Willi Grollimund in der Mannschaftswertung und Rika Wöhnecke vom KRV Lüneburg in der Einzelkonkurrenz. Hier wurde die ebenfalls für Lüneburg reitende Anna-Maria Stiemert Dritte. Katharina Menk (Uelzen) wurde Sechste, vor Dorothea Paar (Rotenburg) als Siebte. Pechvogel der Veranstaltung, aus hannoverscher Sicht, war Dorothea, die bis zum abschließenden Springen deutlich in Führung lag; hier musste sie auf einem Fremdpferd antreten, auf das sie sich nicht schnell genug einstellen konnte, Springfehler kassierte, und so auf Rang Sieben zurückfiel.

Der hohen Leistungsdichte in der Mannschaft des PSV Hannover war es zu verdanken, dass Rika nahtlos mit letztendlich 5730 Zählern die Spitzenposition übernehmen, Stephan Lutz (LV Berlin-Brandenburg) auf Rang Zwei verweisen konnte und Anna-Maria sich mit 5330 Punkten als Dritte auch noch auf dem Treppchen platzierte.





Seite 9/10

Die Ergebnisse von Katharina (5148) und Dorothea (5012) rundeten das Bild in der Teamwertung ab und so gewann das Team Hannover am Ende deutlich vor den Mannschaften des LV Berlin-Brandenburg und Birkenhof aus der Schweiz.

Begeistert zeigten sich alle Beteiligten von der umwerfenden Gastfreundschaft auf dem Landgestüt und der hervorragenden Organisation unter Sattelmeister Hendrik Falk, der allen Teilnehmern praktisch jeden Wunsch von den Augen ablas. So war es ein unvergessliches Wochenende für die Delegation aus Hannover, die natürlich gerne im nächsten Jahr als Titelverteidiger wieder nach Neustadt kommt. *Hardy Stiemert*

---

## **Weitere Meldungen**

### **German Classics 2009 sind gestartet**

**Hannover (psvhannover-aktuell). Es wird ein echtes Fest des Pferdesports: Mit 25 internationalen und nationalen Prüfungen, einem Etat von 1,35 Millionen Euro und 275.000 Euro Preisgeld geht das internationale Reitturnier German Classics in die neunte Auflage. Und es gibt reihenweise Highlights zu bestaunen, denn die German Classics sind die fünfte und damit vorletzte Etappe der Riders Tour und außerdem Auftakt des FEI Weltcups der Vierspänner. Es geht also um Punkte und Preisgeld in Hannover und die Qualifikation zum Weltcup-Finale, um Punkte für die Weltrangliste.**

Vier internationale Springprüfungen zählen für die Weltrangliste der Springreiter. Entsprechend groß ist der Andrang und prominent: Insgesamt 57 Teilnehmer zählt das CSI4\*, also die großen internationalen Springen, sechs Weltklasse-Fahrer treten in Hannover an, und die Dressur setzt das I-Tüpfelchen auf das sportliche Programm mit den Championatsklassikern am Samstag und Sonntag. Drei Disziplinen unter einem Dach werden eingebettet in eine riesengroße Ausstellung, die sich auch aber nicht nur um das Thema Pferd dreht. Kulinarisches, Modisches, Praktisches – all das gibt es zwischen Tribüne und Abreiteplatz ganz dicht bei Pferden und Reitern als beliebter Treffpunkt.

Der Europameister Kevin Staut war noch nie bei den German Classics. Für den 28-jährigen französischen Shooting-Star ist das Wochenende in der niedersächsischen Landeshauptstadt also eine Premiere. Piaffen, Passagen und Pirouetten dominieren am Samstagabend im Preis von Madeleine Winter-Schulze – dem Grand Prix – und am Sonntagvormittag der Grand Prix Kür. Und noch bevor die Veranstalter Pferde und Reiter zum Tanz ins Viereck bitten, zelebrieren die niedersächsischen Bezirksverbände ihre Mannschafts-Kür Kl. M. Ein echter Augenschmaus. Gespannt sein darf man zudem auf die Auftritte von Mannschafts-Olympiasiegerin und Bronzemedailengewinnerin Heike Kemmer (Winsen) und des Deutschen Champions der Berufsreiter, Hartwig Burfeind aus dem niedersächsischen Sandbostel. Dazu gesellen sich weitere Medailengewinner des Deutschen Berufsreiterchampionats: Sonja Bolz (Kerpen) gewann Bronze 2009, Steffi Kerner (Silber 2008) und Bianca Kasselmann (Gold 2008) – beide aus Hagen a.T.W. sowie Julia Katharina von Platen-Elmerhaus (Bronze 2008). Hayley Beresford (Australien) ist Schülerin von Isabell Werth, Carola Koppelman (Warendorf) zählt zur ersten Garnitur der deutschen Dressurreiter. *comtainment*



### **121. Hannoveraner Elite-Auktion: Preisspitze Dante`s Peak kostete 320.000 Euro**

**Verden (hannoveraner-verband). Internationale Spitzendressurreiter nahmen in Verden Maß und sicherten sich Toptalente für den Dressursport. Preisspitze der 121. Hannoveraner Elite-Auktion war der Dimaggio/Wolkentanz-Sohn Dante`s Peak (Z.: Heinrich Ötting, Warmesen, Ausst.: Tim Schwengel, Raddestorf). Der bewegungsstarke Fuchs wurde für 320.000 Euro an einen renommierten Turnierstall im bayerischen Aubenhausen verkauft.**

Die 83 Hannoveraner Reitpferde erzielten einen Durchschnittspreis von 37.181 Euro. Die im Anschluss versteigerten 42 Fohlen erbrachten den Durchschnittspreis von 5.676 Euro. Quidam Junior v. Quidam de Revel/Calypso II (Z. u. Ausst. : Jens Kwist, Gram/Dänemark) war das teuerste Fohlen.

Bestbezahltes Springpferd war der gekörte Hengst und HLP-Sieger First Edition v. For Edition/Grand Cru (Z.: Karl-Heinz Fittschen, Dohren, Ausst.: Ira Denkhaus, Gestüt Kempkehof, Plaaz). Den Zuschlag erhielt für 90.000 Euro der Turnierstall der Königlich Marokkanischen Armee, der außerdem fünf weitere Hannoveraner ersteigerte.

35 Hannoveraner werden Deutschland verlassen. Neben Marokko (sechs), waren Käufergruppen aus Schweden und Dänemark (jeweils vier) mit den größten Kontingenten vertreten. Bereits im Vorfeld war das Interesse am Auktionslot, in dem etliche Bundeschampionatsfinalisten zu finden waren, sehr groß.

„13 Pferde erzielten Preise von über 50.000 Euro. Dies ist ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis“, sagte Auktionsleiter Dr. Günther Friemel. Insgesamt zeige das Auktionsergebnis, dass die Kauflust wieder ansteige und dass Qualität gelohnt würde.

Höhepunkte des Galaabends, der am Freitag vor der Elite-Auktion stattfand, waren die Verabschiedung des Hengstes Goldfever v. Grosso Z/Galvano (Z.: Siegurd Hochmuth, Meerbeck), der mit Ludger Beerbaum eines der erfolgreichsten deutschen Springpferde seiner Zeit war, sowie die Ehrung der Hannoveraner Stute des Jahres 2009. Diese Ehre wurde der Argentinus/St. Ferdy-Tochter April Sun (Z.: Carsten Müller-Rulfs, Bes.: Henning Müller-Rulfs, Ritterhude) zuteil. Sie ist Mutter von Lantinus v. Landkönig, der mit dem Iren Denis Lynch internationale Toperfolge feierte. Zudem ist sie Mutter des gekörnten Hengstes For Argentinus neben weiteren Turnierpferden. *Hannoveraner Verband*